

15.02.2022

Stadt

LABOR

Innovationen für urbane
Lebensqualität GmbH



JAHRESBERICHT 2021

Quartiersmanagement Brauquartier Puntigam
Karlheinz Gürtl

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Warum kommen die Nachbar:innen ins Quartiersbüro?.....	4
Newsletter, Homepage und telefonische Erreichbarkeit.....	4
Management der Gemeinschaftsräume.....	5
Aktionen und Veranstaltungen des Quartiersmanagement	6
Christbaumsammelstelle	6
„FrauenBankerl – Z’sammsitzen und ins Gespräch kommen“	6
Pflanzentauschbörse	7
Frühjahrsputz	8
Fahrradservicetage	9
Osterspeisensegnung und Adventkranzweihe	10
Heimspiel im Brauquartier.....	11
Tauschbörse und schwarzes Brett.....	12
Unterschriften für einen autofreien Innenhof	14
Grazer Gemeinderatswahl 2021.....	14
Herbstfest.....	15
Bank für alle	16
Ausblick 2022.....	17

VORWORT

Leider stand auch das gesamte Jahr 2021, wie wir alle wissen, im Schatten der Corona-Pandemie. Wie auch schon im Vorjahr blieb davon kein Bereich unserer Leben unberührt und dabei traf es Einrichtungen, welche sich um gemeinschaftliche Aktivitäten und das Zusammenbringen von Menschen kümmern, wieder hart. Darunter fällt auch das Quartiersmanagement mit dem Quartiersbüro „mittendrin“ als Treffpunkt und Anlaufstelle, bei dem der persönliche Kontakt im Mittelpunkt steht.

Unter den jeweils geltenden Bestimmungen und zumutbaren Rahmenbedingungen (das StadtLABOR nimmt seine Verantwortung für die Gesundheit seiner Mitarbeiter:innen und Besucher:innen sehr ernst) wurden möglichst viele Formate durchgeführt. In den Phasen der Lockdowns (insgesamt 8 Wochen) musste das Quartiersbüro „mittendrin“ geschlossen bleiben, die telefonische Erreichbarkeit bzw. eine Kontaktaufnahme via Mail war durchgängig möglich.

Als positive Highlights können das Herbstfest, an dem viele Nachbar:innen teilnahmen, und das Bankerl-Kick-Format „Heimspiel“, welches viel Leben ins Brauquartier und den Kindern viel Spaß brachte, erwähnt werden. Es wurden auch noch weitere Vorhaben, vor allem über die „sichereren“ warmen Monate hinweg, für und mit den Nachbar:innen umgesetzt. Über diese und alle anderen Leistungen des Quartiersmanagements im Jahr 2021 gibt die vorliegende Dokumentation Auskunft.

Weiters ist noch anzumerken, dass viele Formate und Aktivitäten schon seit Eröffnung des Brauquartiers vor 4 Jahren angeboten werden und diese Fixpunkte für die Bewohner:innen sind. Diese Kontinuität bei den Veranstaltungen aber auch das Wissen, dass mit dem Quartiersmanagement ein ständiger Ansprechpartner im Brauquartier vorhanden ist, gibt der Nachbarschaft Rückhalt, Sicherheit und Beständigkeit.

WARUM KOMMEN DIE NACHBAR:INNEN INS QUARTIERSBÜRO?

Durch die Corona-bedingten Lockdown war das Quartiersmanagement weniger vor Ort. Außerdem wurde vom Auftraggeber das Budget für das Quartiersmanagement gekürzt. Deswegen haben sich die Öffnungszeiten des Quartiersbüros „mittendrin“ von 9 Stunden (3 mal 3h) auf 7,5 Stunden (3 mal 2,5h) pro Woche reduziert.

Das Quartiersbüro „mittendrin“ war somit an 101 Tagen mit knapp 255 Stunden geöffnet. In dieser Zeit gab es um die 630 Besuche von Menschen, die mit ihren Anliegen, Ideen und Anregungen ins Quartiersbüro „mittendrin“ kamen. Dies war wieder etwas mehr als im Vorjahr.

Von den Themen änderte sich zum Vorjahr nichts gravierend. Es fanden immer wieder noch „Erstkontakte“ mit Bewohner:innen statt, die entweder noch keine Berührungspunkte mit dem Quartiersmanagement hatten, oder erst ins Brauquartier zuzogen. Weil sich das Quartiersbüro „mittendrin“ seit seinem Bestehen mehr und mehr als eine fixe Anlaufstelle für die Nachbar:innen etablierte, stieg auch 2021 die Zahl der „Stammgästen“ leicht an und es fanden viele regelmäßige Besuche durch Bewohner:innen statt.

Natürlich wurden wieder Beschwerden, aber auch viele Anliegen, Ideen und Anregungen vorgebracht. Wie schon in den vergangenen Jahren sammelte das Quartiersmanagement alle Anliegen, gab Informationen weiter oder vermittelte an die entsprechenden Stellen. Auch wurde wieder versucht, bei zwischenmenschlichen bzw. nachbarschaftlichen Problemen zu unterstützen und bei Konflikten zu beraten und zu coachen.

NEWSLETTER, HOMEPAGE UND TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Auch im vierten Jahr des Quartiersmanagements (und des Brauquartiers) wurden regelmäßige Newsletter, 14 an der Zahl, und etliche kleine Erinnerungsmails an die Bewohner:innen, Unternehmen und Interessierten ausgesandt. Damit wurden wie gewohnt aktuelle Ankündigungen und wichtige Informationen rund ums Brauquartier verteilt.

Die Nachbar:innen wurden zu Veranstaltungen und Serviceleistungen des Quartiersbüros „mittendrin“ eingeladen. Die Angebote wurden auch immer analog beworben: in

den Schaukästen in den Stiegenhäusern der einzelnen Gebäude und auch als Infoplate im ganzen Brauquartier.

Mit diesen Daten wie beispielsweise Jobangebote aus dem Quartier und anderen News, wurde wie gewohnt die Quartiers-Website www.brauquartier-puntigam.at auf aktuellem Stand gehalten.

Das Quartiersmanagement war auch immer außerhalb der Öffnungszeiten des Quartiersbüros „mittendrin“ telefonisch und über E-Mail erreichbar. Die Bewohner:innen nutzten diese Möglichkeiten der Informationsbeschaffung sehr häufig - vor allem während der Lockdowns wurde vermehrt auf das Angebot der telefonischen Informationsweitergabe zugegriffen.

MANAGEMENT DER GEMEINSCHAFTSRÄUME

Ende 2019 wurden zwei weitere Gemeinschaftsräume baulich fertiggestellt. Diese beiden Räume wurden auch seitens des Quartiersmanagements im Sommer 2020 eingerichtet und möbliert. Durch die speziellen Herausforderungen im Jahr 2020 dauerte es leider etwas, bis die Räume in das bestehende System integriert werden konnten.

Im März 2021 war dies dann der Fall und die Vermietung konnte starten.

Das Quartiersmanagement zeigt sich für die Koordination der Reservierungsanfragen und Buchungen der Gemeinschaftsräume verantwortlich. Wenn Bewohner:innen erstmals einen Gemeinschaftsraum buchen möchten, müssen sie einmalig in das Quartiersbüro „mittendrin“ kommen, um einen Nutzungsvertrag zu unterzeichnen, einen Buchungssaccount anzulegen und gegen 10€ Kautions die Schlüsselkarte abzuholen. Danach können die Gemeinschaftsräume jederzeit online gebucht werden. Die Schlüsselkarte sperrt dann den jeweiligen Raum innerhalb des gebuchten Zeitraums.

Durch die späte Eröffnung der Räume und die Corona-Situation der letzten beiden Jahre waren die Gemeinschaftsräume leider weniger ausgelastet als erwünscht. Das Quartiersmanagement bemühte sich, die Räume 2021 verstärkt zu bewerben.

Da die Gemeinschaftsräume keine Gemeinschaftsflächen sind und wirtschaftlich der C&P Asset GmbH zugeordnet sind, wurde das Quartiersmanagement Ende 2021 beauftragt, eine Umfrage unter den Bewohner:innen durchzuführen, die das Nutzer:innenverhalten in Bezug auf die Gemeinschaftsräume, so wie die Wünsche und Bedürfnisse für das Mieten und Benutzen abfragte. Mit den Ergebnissen der Umfrage werden dann die Räume 2022 neu evaluiert.

AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN DES QUARTIERSMANAGEMENT

Christbaumsammelstelle

Wie auch im Vorjahr stand im Jänner den Bewohner:innen im Brauquartier ein Container zur Verfügung, in dem sie ihre Weihnachtsbäume entsorgen konnten. Da es in der Nähe keine Sammelstelle der Stadt Graz gab, wurde auch heuer wieder ein Container vom Quartiersmanagement organisiert, welcher von den Hausverwaltungen finanziert wird. Somit konnten die Bewohner:innen ihre Christbäume direkt vor der Haustür entsorgen.

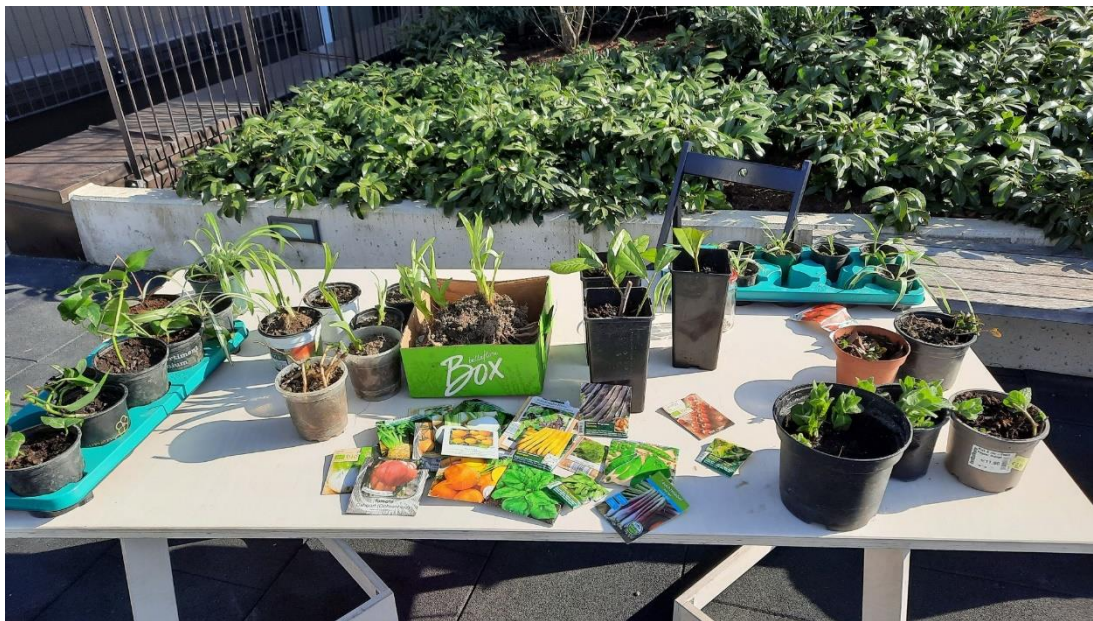
„Frauen Bankerl – Z`sammsitzen und ins Gespräch kommen“

Auch im Brauquartier Puntigam wurde am 8. März ein Zeichen zum diesjährigen Weltfrauentag gesetzt. Das StadtLABOR veranstaltete in Kooperation mit dem Bündnis 0803* ein „Frauenbankerl“. Auf dem Quartiersplatz vor dem Quartiersbüro "mittendrin" wurden zusätzliche Bänke aufgestellt und Bewohner:innen und Besucher:innen konnten der Bezirksrätin Monika Mencigar ihre Fragen stellen und gemeinsam über frauenrelevante Themen im Bezirk diskutieren.



Pflanzentauschbörse

Erstmals fand 2021 im Brauquartier eine Samen- und Pflanzentauschbörse statt. Am Freitag, dem 26. März, trafen sich Hobbygärtner:innen am Flying Garden, um sich auszutauschen und das gleich im doppelten Sinn. Viele Jungpflanzen und Samen wechselten die Besitzer:innen, aber auch viel Fachwissen wurde ausgetauscht. Einiges konnte dann auch noch an Nachbar:innen weiter verschenkt werden. Somit gab es für die Frühlings- und Gartl-Saison im Brauquartier einen sehr positiven Startpunkt.



Frühjahrsputz

Im Rahmen des „Steirischen Frühjahrsputz“ organisierte das Quartiersmanagement im Mai eine Müllsammelaktion. Dies war nach 2019 bereits die zweiten Aktion, in der das Brauquartier und die direkte Umgebung von Müll befreit wurden. Fast 20 Bewohner:innen nahmen daran teil. Erfreulich war, dass darunter sehr viele Jugendliche und Kinder waren, dank denen etliche Säcke an Müll entsorgt werden konnten. Gleichzeitig war die Aktion auch ein Zeichen für alle Bewohner:innen, in der Hoffnung, dass in Zukunft auf das achtlose Wegwerfen von Abfall und Zigaretten verzichtet wird und die dafür aufgestellten Mülleimer und Aschenbecher benutzt werden!



Fahrradservicetage

Auch 2021 gab es wieder 2 Fahrradservicetage, welche für Bewohner:innen kostenlos durchgeführt wurden. Gestartet wurde im April, um die Räder für den Frühling und Sommer flott zu machen. Der 2. Servicetag fand wie gewohnt im September statt. Die Nachfrage war auch dieses Jahr wieder hoch und an beiden Tagen wurde das Kontingent der Firma Bicycle, welche die Reparaturen direkt am Quartiersplatz durchführte, mehr als ausgenutzt.



Osterspeisensegnung und Adventkranzweihe

Nach einem Jahr Covid-bedingter Pause brachte sich auch der Pfarrverbund Puntigam – St. Johannes wieder in die nachbarschaftlichen Aktivitäten im Brauquartier ein. Am Karsamstag wurde am Quartiersplatz eine Segnung der Osterspeisen und am 26. November eine Adventkranzweihe abgehalten. Pastoralassistentin Mag. Petra Schaffenberger sorgte bei beiden Feierlichkeiten für die festliche Gestaltung.



Heimspiel im Brauquartier

Von Juni bis Oktober gastierte auch im Jahr 2022 das Heimspiel im Brauquartier. Das von ÖFB und UEFA ausgezeichnete und von der Stadt Graz unterstützte Projekt brachte alle 2 Wochen viel Leben in den Innenhof. Das SOS-Kinderdorf war bei jedem Termin mit mehreren Pädagog:innen vor Ort und es wurde wieder fleißig gekickt. Das „Fußballstadion“ war blitzschnell aufgebaut, ein paar Bankerl waren alles, was gebraucht wurde und schon ging es los. Aber nicht nur Fußball wurde gespielt, sondern auch Frisbee, Federball und jede Menge anderer lustiger Sportarten. An den heißesten Tagen im August wurde von den Kids selbst sogar eine Wasserschlacht geplant und durchgeführt. Das „Heimspiel“ brachte den Kids viel Freude, Abwechslung und körperliche Aktivität, wie auch neue Freund- und Bekanntschaften und war somit wieder ein großer Erfolg im Brauquartier.



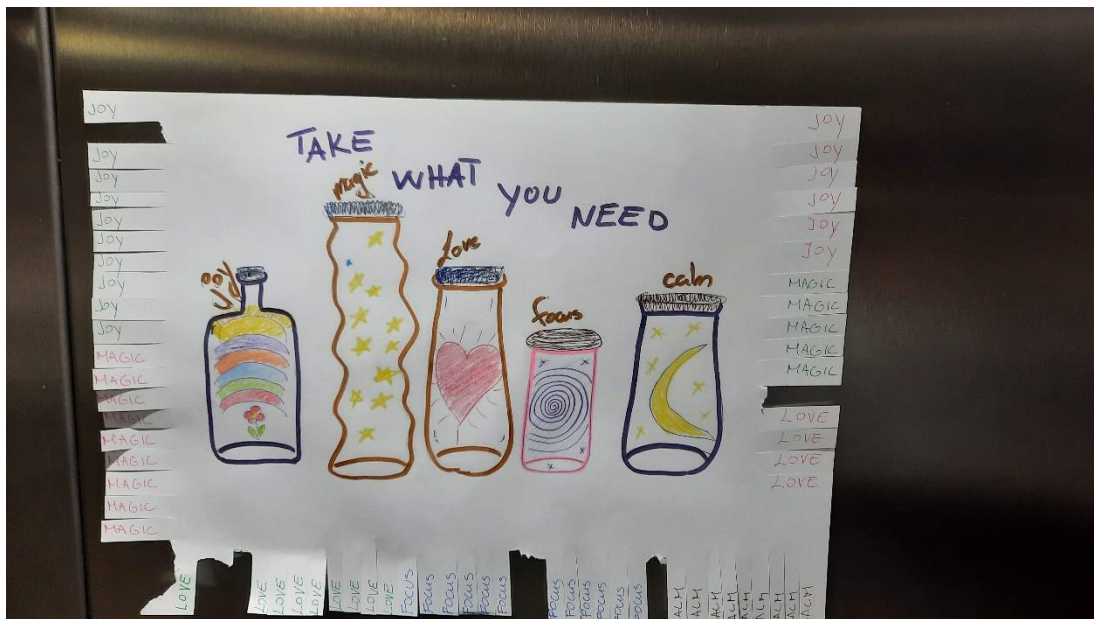
Tauschbörse und schwarzes Brett

Im Sommer ist aus Eigeninitiative einer/s Bewohner:in ein kleines Regal zum Büchertausch im Innenhof aufgetaucht. Dieses Regal wurde sofort gut angenommen und man konnte beobachten, dass ein reger Austausch stattfand. Da das kleine Regal feuerpolizeilich in einer Durchfahrt nicht optimal platziert war, wurde es vom Quartiersmanagement vor dem Quartiersbüro „mittendrin“ aufgestellt. Hier erhöhte sich die Frequenz des Tauschens schnell sehr stark und das Regal wurde bald zu klein. Deswegen organisierte das Quartiersmanagement ein größeres und optisch ansprechenderes Regal, welches dann mit Hilfe einiger Kinder aus dem Quartier aufgebaut wurde. Seitdem herrscht ein reger Tausch an Büchern, DVDs, Spielsachen, Brettspielen, aber auch Haushaltsgegenständen. Falls verschiedene Dinge über längere Zeit nicht weiter in Umlauf kommen, werden diese in ReUse-Boxen im Quartiersbüro gegeben und kommen so karikativen Zwecken zu Gute.

Auch das schwarze Brett wird von den Bewohner:innen regelmäßig genutzt, um Dinge und Dienstleistungen anzubieten oder zu suchen. Natürlich werden auch alle Veranstaltungen und Infos des Quartiersbüros dort ausgehängt.

Und zwischendurch gibt es Eigeninitiativen von Bewohner:innen, die das nachbarschaftliche Zusammenleben durch kleine Gesten und Ideen fördern.





Unterschriften für einen autofreien Innenhof

Ende des Sommers traten vermehrt Bewohner:innen (aus allen Bauabschnitten) an das Quartiersmanagement heran, um sich über die „Verkehrssituation“ im Innenhof bzw. am Quartiersplatz zu beschweren. Einfahrende Autos verursachen Lärm- und Staubbelastung und gefährden Nutzer:innen der Gemeinschaftsflächen, insbesondere Kinder.

Dies ging dann so weit, dass sich Bewohner:innen zusammen taten, um eine Unterschriftenaktion gegen das Einfahren in den Innenhof ins Leben zu rufen. Sie formulierten den Wunsch, dass die Zugänge zu den Innenhöfen mit Pollern (oder Ähnlichem) versehen werden, so dass die Gemeinschaftsflächen nur für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zugänglich sind. Das Quartiersmanagement wurde um Hilfe gebeten und unterstützte die Aktion organisatorisch. Vor allem die Personengruppe, die am meisten unter den einfahrenden Autos leidet bzw. stark gefährdet ist, die Kinder, setzten sich sehr für das Sammeln der Unterschriften ein und führten dies teilweise auch selbst durch. Am Jahresende lagen dem Quartiersbüro dann eine Unterschriftenliste mit ca. 120 Unterstützer:innen vor. Diese wurde an die Hausverwaltungen weitergeleitet. Ebenso wurde vereinbart, sich gemeinsam dem Problem anzunehmen und zu prüfen, welche Lösungen gut umsetzbar wären.

Grazer Gemeinderatswahl 2021

Wie auch schon im „Superwahljahr“ 2019 mit 3 Wahlen wurde das Quartiersbüro „mit-tendrin“ auch für die Grazer Gemeinderatswahl wieder zum Wahllokal.

Da das Brauquartier ein eigener Wahlsprenkel ist, hatten die Bewohner:innen einen sehr kurzen Weg und minimalen Aufwand, um in ihr Wahllokal zu gelangen. Viele nutzten im Zuge dessen auch die Möglichkeit, auf der oben genannten Unterschriftenliste für einen autofreien Quartiersplatz zu unterzeichnen.

Herbstfest

Das Highlight des Jahres war das Herbstfest im Brauquartier, welches am Freitag, den 22. Oktober 2021, über die Bühne ging. Veranstaltet vom Quartiersmanagement und nach einem Jahr Pause, fand es trotz der kühlen Temperaturen einen regen Zuspruch. Viele Nachbarinnen und Nachbarn genossen die gratis „heißen Maroni“, welche von Seiten des Quartiersbüros organisiert wurden. Weiters wurde für das leibliche Wohl von den beiden Restaurants im Brauquartier, Freigeist und PiPaPo, gesorgt. Dies alles bot eine gute Gelegenheit für ein gemütliches Kennenlernen und Beisammensitzen mit und in der Nachbarschaft.



Bank für Alle

Im Dezember wurde auf Anfrage des Quartiersmanagements und im Auftrag des Sozialresorts der Stadt Graz eine neue Bank im Brauquartier aufgestellt. Bei den wichtigen Faktoren wie etwa Sitzhöhe, Neigung der Rückenlehne, Armlehnen, Fußrasten etc. wurde auf ein altersgerechtes und barrierefreies Design geachtet. Die Bank ist an der Begleitstraße zwischen Trafik und Tiefgarageneinfahrt zu finden. Dieser neuralgische Punkt wurde von einigen Bewohner:innen vorgeschlagen, da hier noch Sitzmöglichkeiten fehlten.

Die „Bank für Alle“ ist auch jeweils einmal in jedem anderen Bezirk in Graz zu finden.



AUSBLICK 2022

Mit dem Jahr 2022 beginnt nun das 3. Pandemiejahr. Nichtsdestotrotz hat das Quartiersmanagement wieder einiges an Veranstaltungen und Projekten geplant, vor allem soll an bestehenden Formaten festgehalten werden, um diese zu etablieren. Natürlich immer alles in der Hoffnung 2022 „halbwegs normal“ agieren zu dürfen.

- Christbaumsammelstelle
- Frauen Bankerl-Aktion zum Weltfrauentag
- Pflanzentauschbörse
- Workshop „Insektenhotels selbst basteln“
- Osterspeisensegnung
- DIY Repaircafe
- Belegung des Dachgartens (evtl. kleine Sportveranstaltung)
- Fortführung des „Heimspiels“
- Große Umfrage zur Lebensqualität im BQ
- Weitere Fahrradausflüge
- Stadtführung
- Steirischer Frühjahrsputz
- Fahrradservicetage
- Fit im Brauquartier
- Urban Gardening auf den Dachgärten
- Stammtische für Yoga, Zumba etc.
- Spieleabende/-börse
- Brauereiführung
- Herbstfest
- Quartiersglühwein

Im Auftrag von:



**DER
ANSPRUCH
AUF MEHR.**